

Arbeitsblatt 4 Trauer in Christentum und Buddhismus

Die traditionelle Trauerforschung geht bei den Angehörigen von Verstorbenen von 5 klassischen Phasen in der Trauerarbeit aus. In dem folgenden Video werden diese Phasen von Gerrit Maybaum aufgegriffen und auf den Verlust seiner Anstellung als Schauspieler beim Theater durch Covid-19 übertragen!



1. **Schau** dir das folgende Video an:

https://www.youtube.com/watch?v=ECE_3mD79fs

und **arbeite** die 5 Phasen der Trauer in der Form einer Tabelle **heraus!** Dann **überlege** dir für jede Phase eine Erklärung und **übertrage** dies auf das Verhalten eines trauernden Angehörigen!

Zum Beispiel könntest du in der Phase 2 Folgendes schreiben: Der Angehörige ist wütend auf den Verstorbenen, weil er ihn zurückgelassen hat! Oder er ist wütend auf die Ärzte, weil diese ihm nicht helfen konnte!

Inzwischen geht man davon aus, dass die Phasen der Trauer nicht klassisch nach diesem Schema verlaufen müssen! Jeder darf auf seine Weise trauern, manche durchleben Phasen zweimal, überspringen eine Phase oder trauern in anderer Reihenfolge, trotzdem ist es eine Möglichkeit, Trauernde besser verstehen zu können.



Kinder trauern jedoch auf ihre ganz eigene Art.

2. **Schau** dir dazu folgenden Film aus der Reihe Sarggeschichten an: <https://www.youtube.com/watch?v=yEFcMenNxeM!>

- a) **Beschreibe**, was Kinder zum Trauern brauchen!
- b) **Erkläre** auch, was mit Pfützen springen gemeint ist!

3. **Besinne** dich nun auf die Informationen über die christlichen Glaubensvorstellungen zurück! **Erkläre**, welche Bedeutung der christliche Glaube deiner Meinung nach für das Trauern hat! Meinst du, er könnte helfen?



Trauer im Buddhismus

Für viele gläubige Buddhisten ist der Tod kein trauriges Ereignis. Trauer wird oftmals sogar als Egoismus interpretiert. Dennoch ist das Trauern erlaubt: Man darf weinen und schluchzen, obwohl viele Buddhisten eher im Stillen trauern. In der Zeit unmittelbar nach dem Tod sind die Gedanken und das Handeln der

Angehörigen darauf gerichtet, dem Verstorbenen auf seinem Weg in eine positive Reinkarnation zu unterstützen, z.B. durch Gebete, Meditation oder das Verteilen von Almosen. Während des *Bardo* (ein Zwischenzustand von 49 Tagen nach dem Tod) entscheidet sich, in welcher Form die Wiedergeburt erfolgt.

aus: © 2019 Funus Online Service GmbH

4. **Erläutere**, warum das Trauern im Buddhismus kein trauriges Ereignis sein muss!
Beziehe dich dabei auf deine Kenntnisse zur Wiedergeburt!
5. Erkläre, warum die Gebete, Meditationen und das Almosenverteilen für die Angehörigen so wichtig sind!
6. **Fasse** deine Ergebnisse/Antworten in einer Präsentation **zusammen**!
Du kannst dazu frei wählen, ob du einen kleinen Film mit iMovie, eine Präsentation mit Keynote oder eine Skizze/Mindmap auf deinem Smartphone erstellst! Wichtig ist, dass du es jemandem vorträgst (Eltern, Geschwister, Großeltern)!